

Neuer IPCC-Klimareport: Noch mehr heiße Luft mit hinzugefügtem Extra-Alarm und frei von Fakten

geschrieben von Chris Frey | 1. März 2022

[Anthony Watts](#)

Die wichtigste Nachricht für viele Medien ist heute die Veröffentlichung des [Sechsten Sachstandsberichts](#) des IPCC mit dem Titel: *Climate Change 2022: Impacts, Adaptation and Vulnerability*.

Obwohl die Nachrichtenagenturen mit ihrer Berichterstattung über das Ziel hinausschießen, wie der unten stehende Screenshot von Google News zeigt, ist der Bericht in Wahrheit sehr spekulativ und enthält kaum Fakten. Die Fakten, die es gibt, widerlegen die alarmierenden Behauptungen des Berichts.

Die Autoren des Berichts versuchen, alle Arten von Wetterkatastrophen mit dem vom Menschen verursachten Klimawandel in Verbindung zu bringen. So zeichnet der letzte Satz des neuen IPCC-Berichts ein Bild des Untergangs:

„Die wissenschaftlichen Beweise sind eindeutig: Der Klimawandel ist eine Bedrohung für das menschliche Wohlergehen und die Gesundheit des Planeten. Jede weitere Verzögerung bei konzertierten globalen Maßnahmen wird ein kurzes und sich schnell schließendes Fenster zur Sicherung einer lebenswerten Zukunft verpassen.“

Der IPCC stellt die Gegenwart als „letzte Chance“ dar, doch wie in früheren Beiträgen zum Klimarealismus dargelegt, gab es schon viele angekündigte letzte Chancen, die gekommen und gegangen sind.

Das grundlegende Problem dieses Berichts besteht darin, dass er keine stichhaltigen, faktischen Beweise zur Untermauerung der Behauptung vorlegt, dass sich das Klima schneller als erwartet verschlechtert, sondern lediglich Zukunftsprognosen aus Computermodellen. Ein noch größeres Problem ist, dass sich der IPCC auf Klimamodelle stützt, die in der wissenschaftlichen Literatur diskreditiert wurden, wie z. B. RCP 8.5.

Climate Realism hat bereits über zwei wissenschaftliche Arbeiten [berichtet](#), denen zufolge das RCP8.5-Klimaszenario nicht eintreten kann. Es gibt einfach nicht genug fossile Brennstoffe auf dem Planeten, um sie zu verwirklichen.

Aber der IPCC hat sie trotzdem verwendet, wahrscheinlich, weil er die Schreckensszenarien aufrechterhalten musste, um zum Handeln anzuregen. Dr. Richard Tol fasst das Problem treffend [zusammen](#):



Professor Dr Richard S.J. Tol MAE 
@RichardTol



Replying to [@RogerPielkeJr](#)

They could either pretend that RCP8.5 is fine or ignore most of the literature.

7:37 AM · Feb 28, 2022 · Twitter Web App

Der IPCC hat sich entschieden, die Literatur zu ignorieren, die besagt, dass das künftige Klima nicht so schlecht ist, wie es das Worst-Case-Modell vorhersagt, und eine Zukunft voller Unheil und Düsternis zu schaffen, wenn wir nicht „jetzt handeln“.

Dr. Roger Pielke Jr. weist darauf hin, dass dies etwas ist, was sie seit Jahren als eine Frage der Praxis tun:



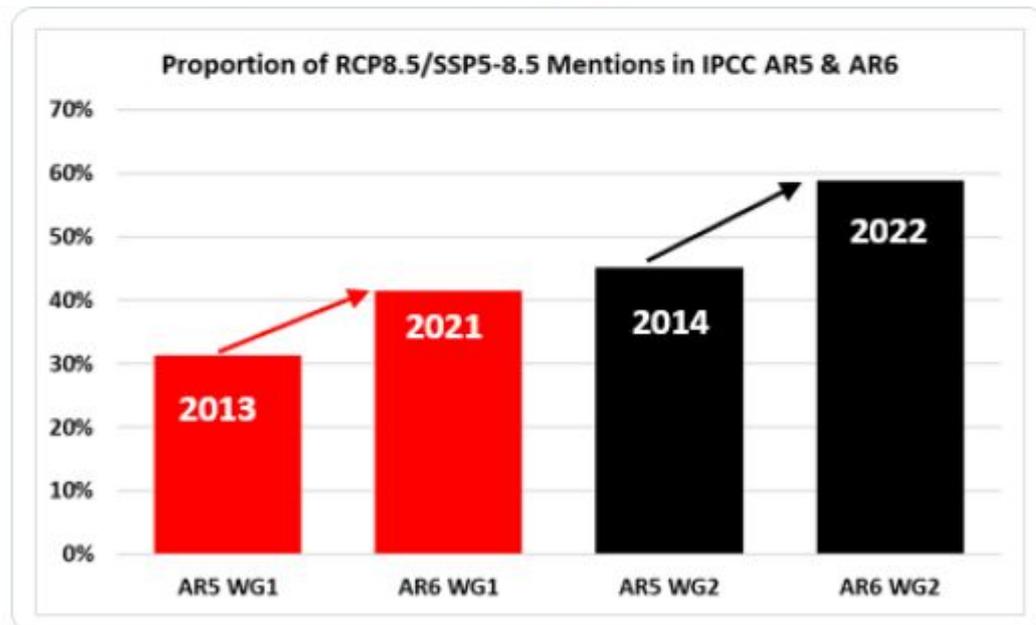
Roger Pielke Jr.  
@RogerPielkeJr



One thing I do not understand

As extreme climate scenarios have become discredited over the past 5+ years, both IPCC WGs 1 and 2 chose to increase their emphasis on them

This is not good for the credibility and legitimacy of IPCC assessments, which are very important



6:13 PM · Feb 28, 2022



[Link](#)

Der größte Faktor, der die Glaubwürdigkeit des IPCC-Berichts zunichte macht? Ihre Behauptung, dass das Klima bestimmt, wie die Menschen leben und sich weiterentwickeln. Sie ignorieren die Tatsache, dass die Geschichte zeigt, dass der Mensch anpassungsfähig ist, dass menschliche Gesellschaften widerstandsfähig sind und dass der Mensch ein bestimmtes Klima oft so gestaltet, dass die Auswirkungen des Klimawandels auf das Leben und die Lebensweise der Menschen begrenzt werden. Die Realität ist, dass die Menschen im Laufe der Zeit Technologien entwickelt haben, um die Vorteile des bestehenden Klimas zu nutzen und Klimaveränderungen und Wetterextreme zu bewältigen, um das menschliche Wohlergehen zu sichern. Der Bericht ignoriert diese Tatsache und stellt stattdessen Völker und Nationen so dar, als ob sie nur den Launen der Natur ausgeliefert wären und keine Möglichkeit hätten, die Auswirkungen des Klimas auf uns zu minimieren oder auf Wetterextreme oder sich ändernde

Klimabedingungen zu reagieren. Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein.

Wie wir schon früher auf *Climate Realism* berichtet haben, leben wir in einer Zeit, in der es den Menschen gut geht und die Gefahr des Todes durch Unwetter **abnimmt** und gegen Null geht. Die Welt wird tatsächlich **grüner**, und die Ernteerträge **steigen** weltweit.

Dennoch berücksichtigt der IPCC nichts davon.

Ein **Beitrag** von Dr. Roger Pielke, Jr. auf Twitter fasst die Probleme mit dem neuesten Bericht des IPCC vielleicht am besten zusammen:



In der Tat, was für eine bizarre Welt!

Wir werden in den nächsten Tagen mehr darüber berichten, aber bis dahin sollte man den Medienrummel ignorieren und sich entspannen. Der Popanz des zukünftigen Klimas ist genau das: ein Hirngespinnst und ein schlechtes Computermodell.

Anthony Watts is a senior fellow for environment and climate at The Heartland Institute. Watts has been in the weather business both in front of, and behind the camera as an on-air television meteorologist since 1978, and currently does daily radio forecasts. He has created weather graphics presentation systems for television, specialized weather instrumentation, as well as co-authored peer-reviewed papers on climate issues. He operates the most viewed website in the world on climate, the award-winning website wattsupwiththat.com.

Link:

<https://climaterealism.com/2022/02/the-new-ipcc-climate-report-more-of-the-same-hot-air-with-extra-alarmism-added-facts-missing/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

